

Donnerstag, 02. Oktober 2025, Offenbach-Post / Lokalsport

# Durch „Miracles“ zum Fechten gekommen

Marie Moll sorgt beim FC Offenbach für Aufsehen – Rang drei in deutscher U15-Rangliste



Schon international erfahren: Marie Moll. © Privat

**Offenbach** – Ihre Leidenschaft fürs Fechten kam vor fünf Jahren aufgrund der Zeichentrick-Serie „Miracles“ zustande. „Als die beiden Superhelden da gefochten haben, saß ich vor dem Fernseher und wollte das auch versuchen. Ich habe mich gleich in diesen eleganten Sport verliebt“, berichtet Marie Moll, inzwischen 14 Jahre alt. Die Dietzenbacherin trat dem Fechtclub Offenbach bei, dachte zunächst an „ein bisschen Sport, vielleicht so zweimal die Woche“, war vom Leistungssportgedanken aber auch recht schnell infiziert und geriet immer mehr auf die Überholspur. „Es hat sich so gefügt und ergeben“, sagt sie lachend und ergänzt: „Fechten ist eine sehr interessante und ungewöhnliche Sportart. Sie fasziniert mich sehr.“

Mittlerweile trainiert sie fünfmal die Woche, hat sich einen Platz im deutschen Bundeskader erkämpft und darf auf internationale Turniere reisen. Da feierte sie im Juli 2025 auch ihren größten Erfolg: Beim U14-Degenturnier in Istanbul erreichte sie unter 98 Teilnehmerinnen als beste deutsche Athletin Platz drei und träumt nun von weiteren internationalen Auftritten, unter anderem in Grenoble und Klagenfurt.

Am Wochenende steht nun zunächst daheim in Offenbach das Stefan-Haukler-Gedächtnisturnier an. In der Altersklasse U20. Marie Moll wird zu den jüngsten Teilnehmerinnen zählen, die Gegnerinnen sind bis zu fünf Jahre älter. „Ich werde mir da keinen Stress machen, ein Platz in den Top-30 wäre durchaus okay“, versichert sie und weiß um ihre Stärken: „Ich bin auf der Planche sehr flexibel, kann bei der Taktik gut wechseln. Handtreffer sind meine Spezialität, bei den eher ungewöhnlichen Fußtreffern will ich mich weiter verbessern.“

Gudrun Bayer, Vorsitzende des Offenbacher Fechtclubs, ist von Marie Moll begeistert: „Marie ist ein besonderes, liebenswertes, höfliches und intelligentes Mädchen. Sie ist für diesen Sport sehr talentiert und hat in Gabriel Petrovici auch einen sehr guten Trainer. Sie gehört zu den sehr fleißigen Sportlerinnen, die jede Trainingseinheit gut absolvieren. Mittlerweile ist sie, bedingt durch ihre Leistung und Anerkennung im Verein sowie auf HFV- und DFB-Seite, auch viel selbstbewusster geworden.“

Marie Moll ist bereits die Nummer drei der deutschen U15-Rangliste und die Nummer 17 in der U17. Ihr Weg geht steil nach oben.

**HOLGER APPEL**

Gemeldet für das 17. Offenbacher **Stefan-Haukler-Gedächtnisturnier** sind **124 Frauen und 169 Männer**. Dazu kommen 45 Kampfrichter. Wettkampfmanager wird Ingolf Blumowski aus Berlin sein. Als Techniker dabei sind der erfahrene Karl Heinz Ohlig (Offenbach) und Tom Jande (Würzburg). „Für uns als Verein ist diese Veranstaltung eine **große organisatorische Herausforderung**“, sagt Gudrun Bayer, Vorsitzende des FCO, vor dem **internationalen Degenturnier der Altersklasse U20** am Samstag und Sonntag. Aus Belgien kommen 18 Athleten nach Offenbach. Der Heidenheimer SB schickt 14, Bayer Leverkusen zwölf Fechter in die Hallen an der Senefelderstraße. 14 Frauen kommen aus Leipzig, zehn aus Heidenheim. Vom FC Offenbach treten Antonia Petrovici, Marie Moll, Kayla Zhong, Louisa Graf und Caroline Enoma sowie Bjarne Brückmann, Raphael Neumann und Sebastian Barbas an.

APP